

Bruno und Wasti zeigen, wie's richtig geht

Stadt, Polizei und Hochschule Ostwestfalen-Lippe produzieren gemeinsam Film zur Verkehrssicherheit

Von Wolfgang Becker

Elias (7) spielt den Jungen Bruno und der Hund Bruno (8) den Wasti. Beide sind die „Stars“ in dem Film „Mach's richtig“, in dem es um sicheres Verhalten von Kindern im Straßenverkehr geht.

Lage. Gestern Morgen war Premiere der Gemeinschaftsproduktion von Ordnungspartnerschaft, Polizei und Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Fachbereich Medienproduktion. Um den sechsminütigen Streifen vorführen zu können, war der Rathaussaal kurzerhand in ein Kino verwandelt worden. Zum Schluss gab es viel Beifall von allen. In erster Linie von den jüngsten Besuchern – 30 Jungen und Mädchen der Kindergärten Stifterstraße, Petristraße und Jahnplatz, die als Fachpublikum eingeladen waren. Im Sommer wechseln sie zur Grundschule. In dem Film haben sie gesehen, wie vorsichtig und aufmerksam man sein

muss, um alle Fährnisse im dichten Straßenverkehr wohlbehalten zu überstehen.

Erster Polizeihauptkommissar Dr. Matthias Wendtland er-

läuterte den Gästen, darunter Bürgermeister Christian Liebrecht, der alle zu der Vorführung herzlich willkommenieß, wie es zu der Gemein-

schaftsproduktion gekommen ist. Als er vor knapp zwei Jahren die Leitung der Polizeiwache übernahm, hatte er schon eine grobe Idee zur Umsetzung des Films. „Der Film wird im Kindergarten gezeigt, die Eltern üben mit ihren Kindern die dargestellten Situationen“, erklärte Dr. Wendtland.

Zur Realisierung des Films nahm er Kontakt mit Dr. Oliver Herrmann, Präsident der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, auf. Der war von dem Vorhaben begeistert und holte Prof. Dr. Guido Falkemeier vom Fachbereich Medienproduktion mit ins Boot. Dessen Studenten Tobias Focke (Regie/Ton), Dominik Moos (Kamera) und Laura Sewald zeichnen für die Herstellung verantwortlich.

Und darum geht es: Der Junge Bruno – im Film dargestellt von Elias – kann schon viel, aber noch nicht alles. Vor allem im Straßenverkehr braucht er noch einige Nachhilfe. Ihm zur Seite steht Schwarzwild-Bracke Wasti, die im richtigen Leben

auf den Namen Bruno hört und sich im Besitz vom Bezirksbeamten Joachim H. Peters befindet. „Wir haben zunächst überlegt, ob es richtig ist, einem Kind im Straßenverkehr einen Hund an die Hand zu geben. Doch dann war klar: So ein süßer Hund öffnet die Herzen, und über die Herzen kommen wir an den Verstand“, betonte der Wachleiter.

Polizeihauptkommissar Joachim H. Peters spielt in dem Film den Polizisten Udo, der immer zur Stelle ist und sagt, wo man besonders aufpassen muss. Er war bei einem Casting aus einer Vielzahl von Polizeibeamten ausgesucht worden. Wenn nun der Film in Kindergärten gezeigt wird, dann sagen bestimmt einige: „Den kenn' ich. Der schreibt doch Krimis.“

Wer den Film im Internet sehen will, kann ihn beim Verlag Deutsche Polizeiliteratur aufrufen: <http://www.vdp-anzeigen.de/publikationen/verkehrsmalhefte/ein-verkehrsfilm-fuer-kinder/index.html>



Gemeinschaftsarbeit: Prof. Dr. Guido Falkemeier, Ulrich Altenhöner, Tobias Focke, Axel Kutscher, Dominik Moos, Joachim H. Peters, Elias mit Hund Bruno und Dr. Matthias Wendtland (von links) haben sich an der Entstehung des Films beteiligt.

FOTO: BECKER